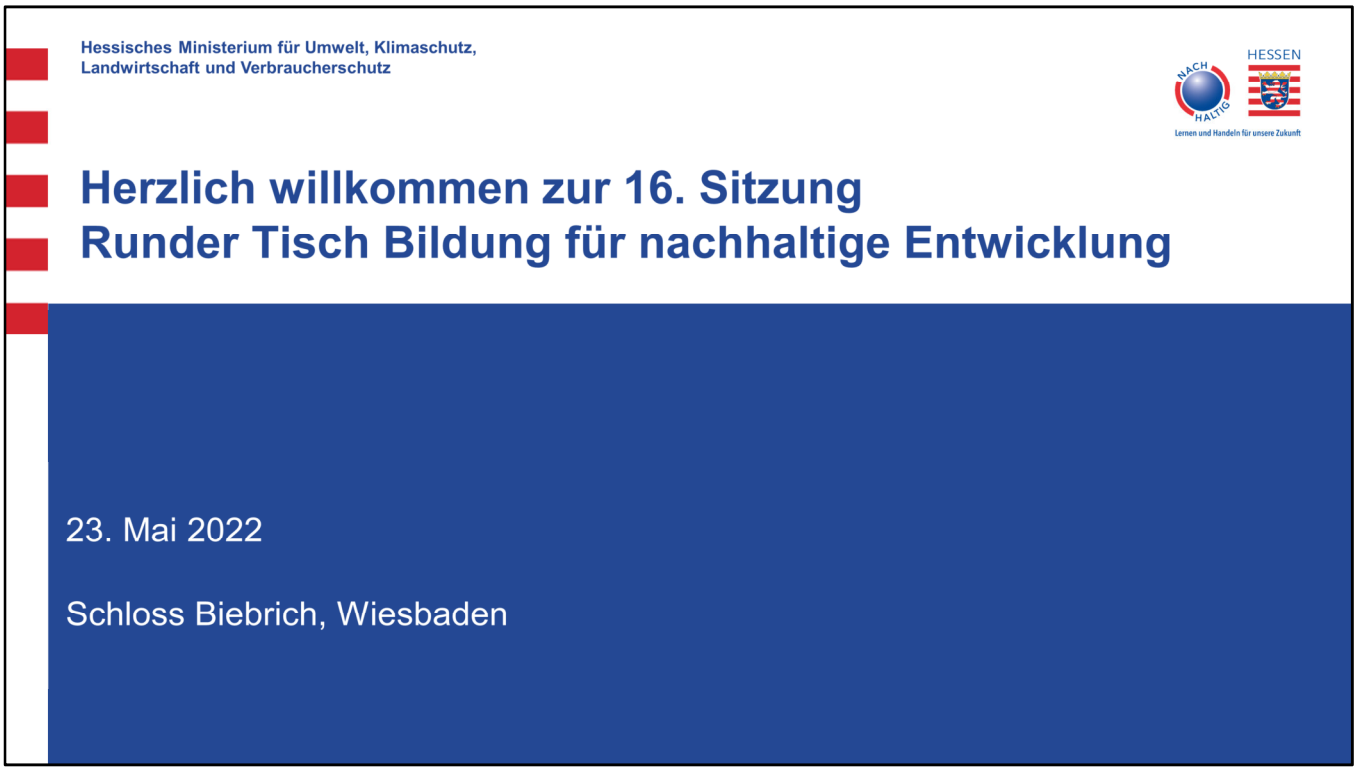


Der Runde Tisch BNE trifft sich zu seiner ersten Präsenzsitzung seit mehr als zwei Jahren im Schloss Biebrich in Wiesbaden.

Herr Dr. Hey freut sich, dass er zum ersten Mal bei einer Sitzung des Runden Tisches dabei sein kann. Er betont die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit im Allgemeinen und der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Speziellen.

Begrüßung und Einführung

Heike Blaum – Verband der Chemischen Industrie e.V. Hessen,
Vorsitz Runder Tisch BNE

Steffen Wachter – Hessischer Volkshochschulverband e.V.,
Vorsitz Runder Tisch BNE

Frau Blaum freut sich, dass ein Treffen vor Ort wieder möglich ist. Die anwesenden Mitglieder stellen sich kurz vor. Herr Wachter hebt hervor, dass besonders viele junge Menschen anwesend sind.

Agenda

Einführung – Der Nationale Aktionsplan
Angelika Schichtel, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat I3B „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Projektvorstellung der Mitglieder – Teil I

Pause
Gruppenfoto kurz vor Ende der Pause (draußen)

Projektvorstellung der Mitglieder – Teil II

Pause

Dachmarke Nachhaltigkeit lernen in Hessen
Angelika Schichtel, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat I3B „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Ausblick
Esther Haude, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Referat II 9 „Nachhaltigkeitsstrategie"

Einführung – Der Nationale Aktionsplan

Angelika Schichtel, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
Referat I3B „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung"

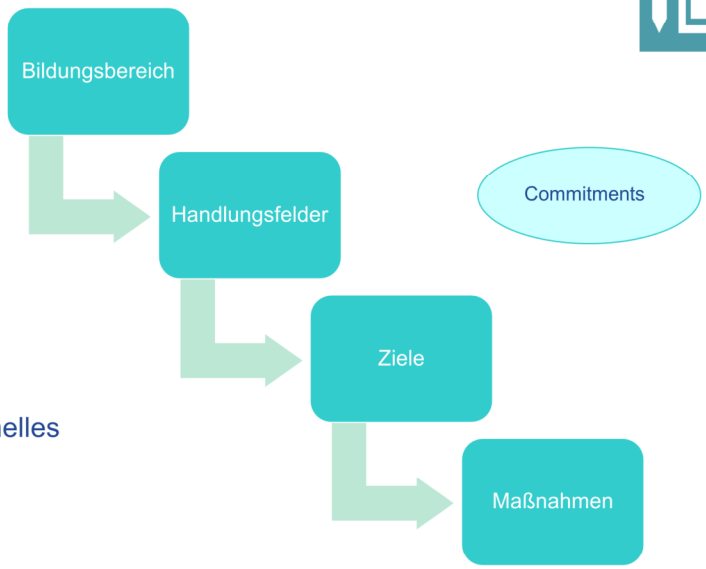
5 Jahre Nationaler Aktionsplan BNE

Am **20. Juni 2017** hat die Nationale Plattform BNE während ihrer fünften Sitzung den Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms BNE (2015-2019) verabschiedet.

130 Ziele und 349 konkrete Handlungsempfehlungen des Nationalen Aktionsplans sollen in den einzelnen Bildungsbereichen dazu führen, dass BNE strukturell in der deutschen Bildungslandschaft verankert wird.
Adressiert werden dabei Lehrpläne, Curricula und Ausbildungsordnungen sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildungen der pädagogischen Fachkräfte in der formalen, non-formalen sowie informellen Bildung.
Weitere zentrale Aspekte sind dabei auch eine stärkere Vernetzung der BNE-Akteure und guter Praxis, sowie eine ganzheitliche Transformation von Lerneinrichtungen hin zur Nachhaltigkeit.

Quelle: https://www.bne-portal.de/bne/de/nationaler-aktionsplan/der-weg-zum-nationalen-aktionsplan/der-weg-zum-nationalen-aktionsplan.html, abgerufen am 22.5.2022

Gliederung des NAP



Bildungsbereiche:

1. Frühkindliche Bildung
2. Schule
3. Berufliche Bildung
4. Hochschule
5. Non-formales und Informelles Lernen/ Jugend
6. Kommune

7

Commitments sind konkrete Maßnahmen, welche die Akteurinnen und Akteure umsetzen möchten.

NAP-Zwischenbilanz November 2019

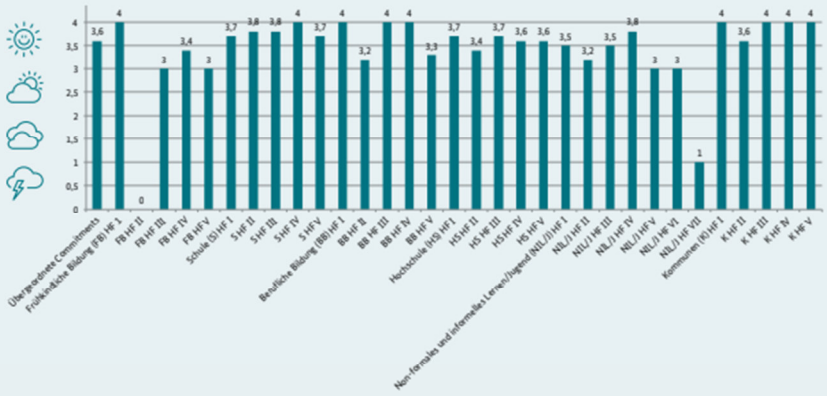
13	Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung Hessen	Der Runde Tisch BNE in Hessen vermittelt und konkretisiert den NAP BNE für hessische Bildungsakteure und bietet zudem eine Plattform zum Austausch. Er unterstützt Akteure bei der Initiierung von Maßnahmen zur Umsetzung des NAP BNE mit seiner Expertise.	

Quelle: Zwischenbilanz zum NAP 2019, abgerufen unter https://www.bne-portal.de/bne/shareddocs/downloads/files/zwischenbilanz_nap_bne_1.pdf?__blob=publicationFile&v=1 am 22.5.22

NAP-Zwischenbilanz November 2019

Übersicht der Selbsteinschätzungen nach Bildungsbereichen und Handlungsfeldern (HF)

Von 304 Commitments wurden für 243 Commitments Selbsteinschätzungen zurückgemeldet. Insgesamt liegen 147 Commitments von Mitgliedern der Nationalen Plattform vor. Hierzu wurden 135 von der Nationalen Plattform jeweils selbst eingeschätzt.



Quelle: Zwischenbilanz zum NAP 2019, abgerufen unter https://www.bne-portal.de/bne/shareddocs/downloads/files/zwischenbilanz_nap_bne_1.pdf?__blob=publicationFile&v=1 am 22.5.22

Alle Formulare der bisherigen Projektvorstellungen wurden mit dem Protokoll verschickt.

Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren

Frage Herr Mathar:

Fokus auf Veranstaltungen oder auch interaktive Formate?

Antwort Frau Rothenpieler:

Es werden auch Workshops organsiert, in denen gemeinsam gearbeitet wird.

Frage Frau Dieter:

Welche Unterstützung wird benötigt/gewünscht?

Antwort Frau Rothenpieler:

Aktuelle Arbeit an Klimabilanzierung (Ziel: Haus nachhaltiger betreiben und Menschen dazu bringen, zuhause nachhaltiger werden); belegbare Zahlen haben und Menschen, die involviert werden erreichen; Infoveranstaltungen und Beratungen ähnlich wie es bei Theatern etc. bereits umgesetzt wird.

Frage Herr Wachter:

Inwieweit wird bei der Transformation mit bestehenden Partnern zusammengearbeitet?

Antwort Frau Rothenpieler:

Dankbar für Austausch; Nachhaltigkeitsreihe um auf bestehende Kanäle hinzuweisen, bietet Bühne für Akteurinnen und Akteure.

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)

Frage Frau Kaiser: Wie viele Schulen machen Ernährungsführerschein?

Antwort Herr Mathar:

Hohe Nachfrage, 40 Personen beschäftigen sich damit; etwa 130 Schulen; Landfrauenverband hat genaue Zahlen, diese werden nachgereicht.

WELTfairÄNDERER

Frage Frau Gatzke:

Studierende aus bestimmten Fachrichtungen?

Antwort Herr Heil:

Oft Erziehungswissenschaften, Lehramt, soziale Arbeit sind die großen Gruppen.

Frage Frau Dieter:

Wie wird Nachhaltigkeit definiert?

Antwort Herr Heil:

Lebensweltorientierung; Themen und Inhalte auch auf Klassenstufe abgestimmt; Fairness betonen.

RENN.west

Frage Herr Dr. Hey:

Projekt zu Energiewende: auch zivilgesellschaftlicher Dialog mit Bürgerinitiativen/NIMBYs (Not in my backyard)?

Antwort Frau Gatzke:

Dies ist Akteurinnen und Akteuren überlassen.

Frage Frau Kaiser:

Schwerpunkt kommunale Ebene: Jugendparlamente angedacht?

Antwort Frau Gatzke:

Ja, kommunale Partizipationsprozesse; dankbar für Impulse.

Hinweis Frau Rothenpieler:

Ein Pflanzeninfomarkt wurde in Zusammenarbeit mit einem Ernährungsrat durchgeführt.

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Hinweis Herr Mathar: Es gibt ein Projekt aus Österreich: Natur/Umwelt als Kommunikationsansatz nutzen; Kitas als Anknüpfungspunkt für Integration.

Pause

Gruppenfoto draußen vor dem Schloss um 11:35 Uhr

Hessische Union zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen (Hessisches Weekend für SDGs)

Frage Frau Bell:

Gibt es schon einen Termin?

Antwort Frau Kaiser:

Nein, ein Termin wird auf der Vollversammlung im Juni bestimmt. Zielgruppe sind vorrangig Jugendliche, die sich bereits engagieren.

Frage Herr Heil:

Sind auch Schülervertretungen Bestandteil der Zielgruppe?

Antwort Frau Kaiser:

Zunächst Jugendparlamente

Angebot Herr Mathar:

Kann relevante Informationen für die Veranstaltung zusenden.

Angebot Frau Gatzke:

Mit inhaltlichen Fragen gerne bei ihr melden; auch bei organisatorischen Fragestellungen kann sich gerne an den Runden Tisch BNE gewendet werden.

Entwicklungspolitisches Netzwerk

Keine Fragen

Landesbetrieb HessenForst

Hinweis Herr Striegel:

Kommunikation mit Schulen bitte mit Kultusministerium abstimmen.

Frage Herr Wachter:

Erfolgt die Inklusion auch sprachlich?

Antwort Frau Rosenthal:

Es gibt 3 verschiedene Stufen, bisher nicht mehrsprachig.

Kultusministerium

Frage Herr Heil: Wie werden Schulen erreicht, die bisher noch nicht aktiv/motiviert sind?

Antwort Frau Bell:

Keine Verpflichtung; Informationen werden u.a. bei Schulleitungs-Dienstveranstaltungen verbreitet.

Ergänzung Herr Striegel:

BNE findet in jeder Schule statt; Unterschiede, wie intensiv die Umsetzung erfolgt; durch verschiedene Maßnahmen sollen Anreize gesetzt werden (u.a. durch Fachtagung, Schulqualität, Kommunikation); verbindlich und dauerhaft verankern; politische Instrumente; Schwerpunkt auf Lehrkräftebildung.

Hinweis Herr Mathar:

In Niedersachsen gibt es einen Erlass, die Hälfte der Schulen haben daher eine BNE-Stelle.

Frage Frau Jacob:

Sind die Fachtage auch für Studierende?

Antwort Frau Bell:

Die Fachtage sind zunächst für Lehrkräfte; Informationen für Studierende verantworten die entsprechenden Universitäten.

Hessischer Jugendring

Keine Fragen

Landeszentrale für politische Bildung

Keine Fragen

Hessischer Volkshochschulverband

Frage Herr Heil: Für wen ist das Angebot ausgelegt?

Antwort Herr Wachter:

Unterschiedlich und vom Thema abhängig, auch regionalisiert; immer in Kombination mit bestehenden Partnern vor Ort.

Hinweis Herr Mathar:

Erleben wollen und mitmachen hat große Bereitschaft zur Folge

Hinweis Herr Dr. Hey:

Querverbindungen nutzen

Erweiterung der Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“

Angelika Schichtel, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
Referat I3B „Aus- und Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Ziel

- **Schulen** für ihr Engagement im Bereich BNE durch eine Auszeichnung würdigen, um ihre Arbeit sichtbar zu machen
- das Thema Nachhaltigkeit in den Schulen strukturell verankern und in Projekten, im Schulalltag, Schulcurriculum und im kompetenzorientierten Unterricht umsetzen
- Netzwerk der BNE-Schulen in Hessen etablieren, bekannt machen und weiter entwickeln

Zielgruppen

- Trägerorganisationen von BNE-Auszeichnungen für Schulen
- Schulen mit unterschiedlichen Zugängen zur BNE und besonderem Engagement für BNE in Hessen

Initiierung

- Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und der Runde Tisch BNE haben 2013 die Bildungsinitiative Nachhaltigkeit initiiert
- Beim 3. Runden Tisch BNE 2016 wurde die Etablierung einer Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ angeregt und mit Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums ins Leben gerufen

Bisher gehören sechs Auszeichnungen zur Dachmarke "Nachhaltigkeit lernen in Hessen".

Kriterien

Die Auszeichnung beinhaltet Kriterien, die belegen, dass nachhaltige Entwicklung Teil des Unterrichtes ist und als Aufgabe der ganzen Schule verstanden wird

- Nachhaltige Entwicklung wird angelehnt an die Themenbereiche des Orientierungsrahmens zum Lernbereich Globale Entwicklung in mindestens zwei Klassen behandelt
- Integration mindestens eines Nachhaltigkeitsthemas in den Schulalltag
- Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt und die Auszeichnung werden dokumentiert und kommuniziert
- Beteiligung der Schulgemeinde
- Kooperation mit qualifizierten außerschulischen BNE-Partnern

Kriterien

- Die Auszeichnung wird von einer Landes- oder Bundesinstitution oder einem gemeinnützigen Verein vergeben
- Die Auszeichnung wird dokumentiert und kommuniziert
- Der auszeichnende Markenträger verfügt über einen Hintergrund im Bereich BNE oder nachhaltiger Entwicklung

Themenbereiche des Orientierungsrahmens zum Lernbereich Globale Entwicklung

Nachhaltigkeit lernen in Hessen

- Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse: Diversität und Inklusion
- Globalisierung religiöser und ethischer Leitbilder
- Geschichte der Globalisierung: Vom Kolonialismus zum „Global Village“
- Waren aus aller Welt: Produktion, Handel und Konsum
- Landwirtschaft und Ernährung
- Gesundheit und Krankheit
- Bildung
- Globalisierte Freizeit
- Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und Energiegewinnung
- Chancen und Gefahren des technologischen Fortschritts
- Globale Umweltveränderungen
- Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr
- Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit
- Demografische Strukturen und Entwicklungen
- Armut und soziale Sicherheit
- Frieden und Konflikt
- Migration und Integration
- Politische Herrschaft, Demokratie u. Menschenrechte (Good Governance)
- Entwicklungszusammenarbeit und ihre Institutionen
- Global Governance – Weltordnungspolitik
- Kommunikation im globalen Kontext

Verfahren

- Die Überprüfung der Kriterien erfolgt durch das Referat Aus- und Fortbildung/ BNE im HMUKLV gemeinsam mit der Landeskoordination Umweltschule

- Überprüft werden keine einzelnen Schulen, sondern Zertifikate und Auszeichnungen. Die Bewerbung kann demzufolge nur durch die Stellen erfolgen, die die entsprechenden Auszeichnungen vergeben und den Zugang anstreben.

- Für die Schulen gibt es demnach keinen zusätzlichen Kriterienkatalog.

Verfahren

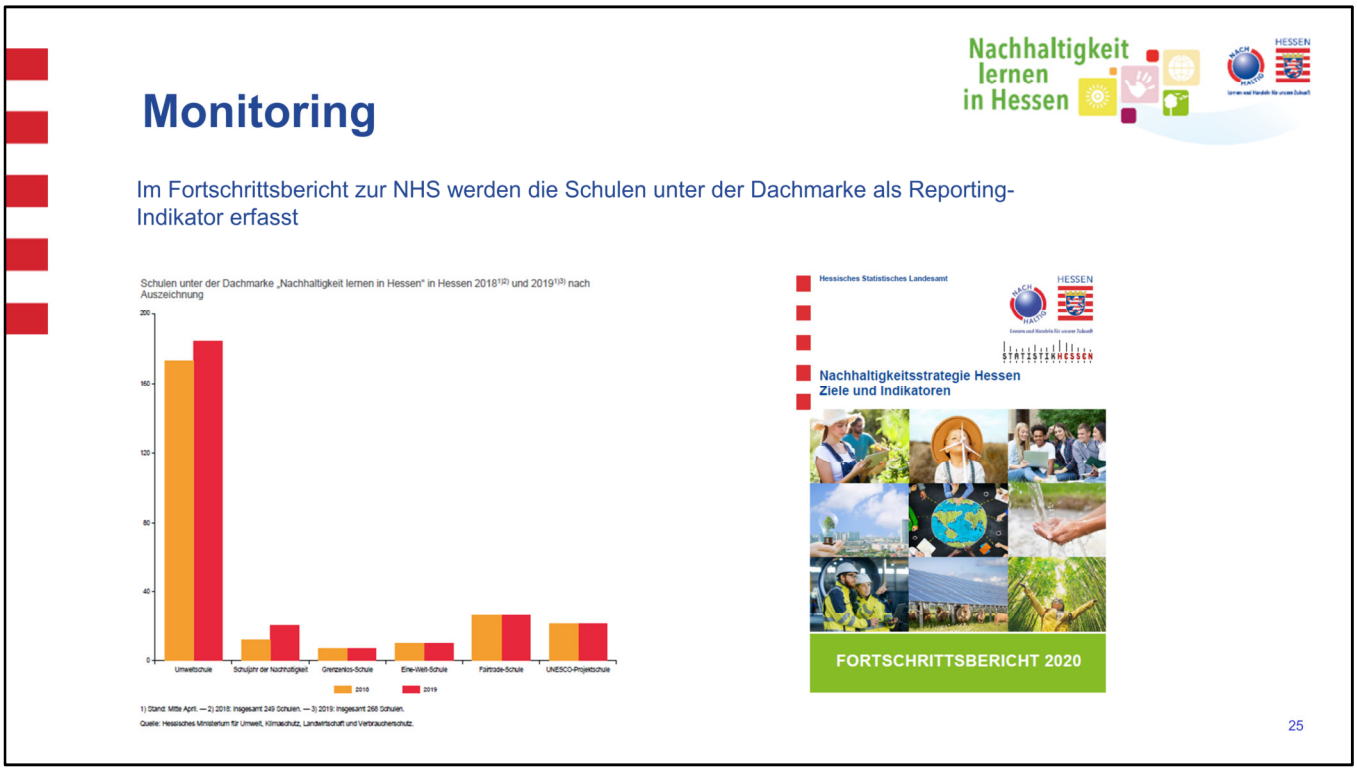
- Werden die Kriterien erfüllt, wird der Bewerber dazu eingeladen, den von ihm ausgezeichneten Schulen die Nutzung der Dachmarke zu empfehlen. Die Schulen erhalten eine von Umwelt- und Kultusministerium unterzeichnete Urkunde, ein Schild zur Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ sowie optional ein Schild mit dem Logo der Zugangsauszeichnung.

- Die Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ wird auf Zeit vergeben und muss im gleichen Turnus erneuert werden wie die BNE-Auszeichnung der Schule. Die Schulen sind berechtigt, für die Dauer der Gültigkeit der Auszeichnung das Logo der Dachmarke bei Veröffentlichungen und im Internet zu verwenden.

Vorteile für Schulen

Die Schulen …

- werden öffentlichkeitswirksam auf der Internetseite der Nachhaltigkeitsstrategie präsentiert.
- können sich im Newsletter der Nachhaltigkeitsstrategie als Vorreiter im Engagement für nachhaltige Entwicklung vorstellen.
- können ihr Engagement durch eine Urkunde und ein Schild an ihrer Schule sichtbar machen.
- sind berechtigt, das Logo der Dachmarke bei Veröffentlichungen und im Internet zu verwenden.
- gewinnen durch den Austausch guter Beispiele innerhalb des Netzwerkes.



Stand April 2022: 303 Schulen

Umweltschule: 207

Schuljahr der Nachhaltigkeit: 17

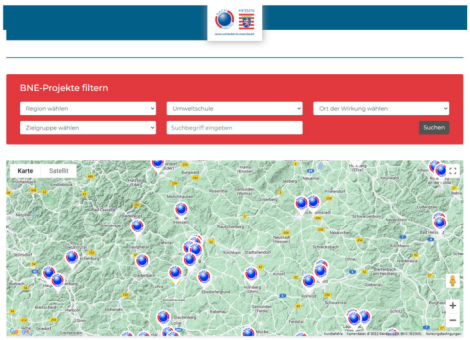
Grenzenlos-Schule: 16

Eine-Welt-Schule: 13

Fairtrade-Schule: 26

UNESCO-Projektschule: 24

Vernetzung



Vorstellung des Schulnetzwerkes und Landkarte auf dem Web-Portal der NHS

Alle Informationen zur Dachmarke und die Vorstellung der sechs Schulauszeichnungen unter https://www.hessen-nachhaltig.de/schulnetzwerk-nachhaltigkeit-lernen-in-hessen.html

Digitale Messestände auf dem Markt der Möglichkeiten bei der Fachtagung "Klimabildung für nachhaltige Entwicklung in Hessen" am 7.4.2022,

Dokumentation unter https://www.klimabildung-hessen.de/fachtagung.html

Öffentlichkeitsarbeit

Nachhaltigkeit lernen in Hessen

HESSEN

- Flyer zur Werbung weiterer Marken
- Poster SDGs und Markenträger
- Schilder für Schulfassade
- Nutzung des Logos für Medien der Schulen
- Roll up für Veranstaltungen

Erweiterung geplant

Nachhaltigkeit lernen in Hessen

Mitglieder des Runden Tisches BNE

Zertifizierte Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung

Koordinierungsstellen der BNE-Netzwerke

Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hessen
regionale Netzwerke

HESSEN

NACHHALTIG

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

ZERTIFIZIERTER BILDUNGSTRÄGER FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

29

Die Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“, die derzeit ausschließlich für Schulen gilt, wird erweitert, um das landesweite Netzwerk der BNE-Akteure sichtbarer zu machen. BNE-Zertifikatsträger, Netzwerkkoordinierungsstellen und Mitglieder des Runden Tischs BNE werden unter der Dachmarke aufgenommen. Ihre Zugehörigkeit wird nach außen mit dem Logo-Schild der Dachmarke und einer Urkunde sichtbar gemacht.

Votum

des Runden Tisches BNE

zur Erweiterung der Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“

Ein Votum zur Erweiterung der Dachmarke wird vorbereitet.

Frau Gatzke: Hinweis, dass MINT-Schulen bisher nicht mit Antrag unter Dachmarke aufgenommen sind.

Herr Heil: Was sind grundlegende Qualitätskriterien zur Aufnahme? Bisher Bewerbung der Dachverbände, dann Prüfung des Kriterienkatalogs durch HMUKLV und HKM; ausgearbeiteter Vorschlag folgt

Frau Gatzke: Was ist beispielsweise mit Freiwilligenagenturen? Vor-Zertifizierung/Qualifizierung voraussetzen; wird sich später klären; kontinuierliche Entwicklung

Ausblick

Esther Haude, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Referat II 9 „Nachhaltigkeitsstrategie“

Ausblick: Runder Tisch BNE

- **17. Sitzung**
  - voraussichtlich im Spätherbst 2022 (Oktober/November)
  - Terminankündigung wird rechtzeitig versendet
- **Stimmungsbild: Virtuell oder in Präsenz?**
- **Gibt es Themenvorschläge für die 17. Sitzung?**
- **Interview: 7 Jahre Runder Tisch BNE**
  wird auf der Website und im Newsletter der Nachhaltigkeitsstrategie veröffentlicht

Stimmungsbild: 0 Meldungen für virtuell; fast alle anderen Anwesenden melden sich für eine Durchführung des RT BNE in Präsenz.

Uhrzeit: für SchülerInnen ggf. nachmittags besser; in Zukunft werden die Sitzungen vermutlich wieder ab 14 Uhr stattfinden.

Themenvorschläge gerne an geschäftsstelle@hessen-nachhaltig.de schicken.

7. Hessischer Tag der Nachhaltigkeit

- Termin: 29. September 2022
- Motto: „Nachhaltig. Bunt. Lebenswert. - Aktiv Hessen gestalten.“
- Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen lebendig werden lassen.

www.tag-der-nachhaltigkeit.de

Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

HESSEN
NACHHALTIG
Lernen und Handeln für unsere Zukunft

22 Leitsätze, welche die 17 Ziele der Vereinten Nationen auf Hessen übertragen und das gemeinsame Ziel eines lebenswerten Hessens veranschaulichen.

Sie sollen als Orientierungsrahmen für unsere alltägliche Arbeit, im privaten Umfeld und beim Engagement für Hessen dienen und zu einem nachhaltigen Lebensstil motivieren.

Maßnahmen von HBN-Mitgliedern, den einzelnen Leitsätzen zugeordnet. Hier Beispiel Leitbild 12.

Förderung für Kommunen in Zusammenarbeit mit der SKEW

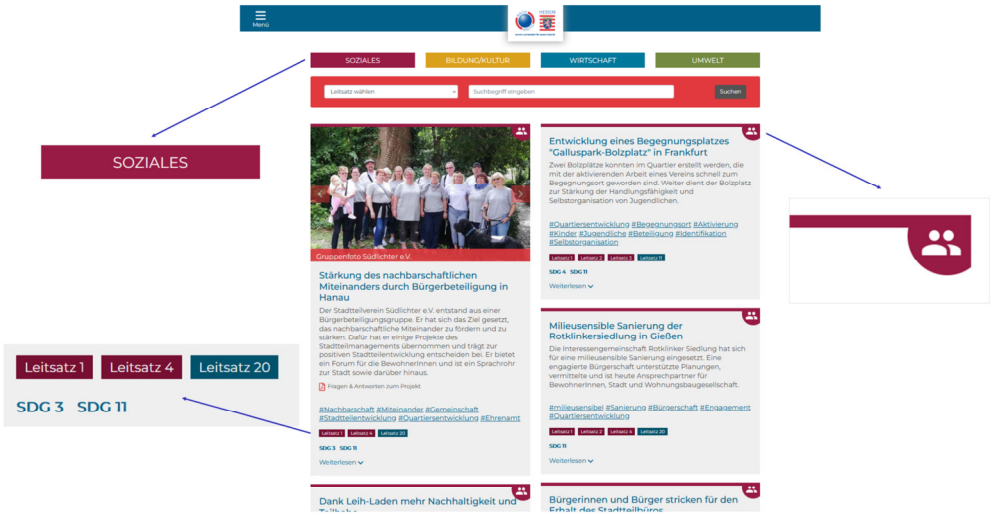
GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE HESSEN

- Aufzeigen von und **Bewusstseinsentwicklung für Nachhaltigkeit**, die bereits in alltäglichen Aufgaben von Kommunen steckt
- Durch die Förderung der **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt** (SKEW) erhalten ab 2022 bis zu 12 Kommunen in Hessen eine Förderung für Maßnahmen zur Stärkung der Nachhaltigkeit und werden zu Vorbildern und Botschaftern.

36

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Hessen“ wird in enger Kooperation mit dem Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie durchgeführt.

Gebündelte Information und Best Practice: Der Nachhaltigkeitsbaukasten



- NHS als Plattform: Bündelung und Sichtbarmachen von kommunalem Nachhaltigkeitsengagement als Fundus an Praxisbeispielen für andere Kommunen (Mit- und Voneinander-Lernen) -> Nachhaltigkeitsbaukasten

- Nachhaltigkeitsbaukasten – Warum?
  - Kommunen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen
  - Einfacher Zugang zu Informationen über Fördermöglichkeiten
  - Informationen zu verschiedenen Bereichen der Nachhaltigkeit
  - Übersichtliche Darstellung von guten Vorbildern

- Nachhaltigkeitsbaukasten – Inhalt
  - Kurzerläuterung und Links
  - Möglichkeit zur Erstellung einer eigenen Projektvorstellung → Onlineformular über das Beiträge eingereicht werden können → Link: „Beitrag zusenden“
  - Beiträge zu Projekten, Fördermöglichkeiten, hilfreiche Materialien
  - Dokumente zum Download und Ansprechpartner

Hessen als Innovationsstandort für nachhaltiges Wirtschaften

Die Wirtschaftsinitiative (WIN)

… will nachhaltiges Handeln in den hessischen Unternehmen vor Ort verankern.

… dient als Plattform für Diskurse, Angebote und Initiativen.

… bündelt Erfahrungen und Wissen engagierter Wirtschaftender.

… sensibilisiert für Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Formate und Instrumente der Initiative:

- Regionalforen
- Jahreskonferenz
- Charta für nachhaltiges Wirtschaften
- Lenkungsgremium
- Atlas

38

Jahresthema: Green Deal Hessen

Fotografin: Thao Vu Minh

Bleiben Sie informiert…

… mit dem **Newsletter** der Nachhaltigkeitsstrategie – viermal jährlich Neuigkeiten zum Thema Nachhaltigkeit in Ihr Postfach.

…auf der **Website der Nachhaltigkeitsstrategie** – aktuelle Informationen zu Aktivitäten und Schwerpunkten der NHS.

…auf der **Website der Wirtschaftsinitiative** – Veranstaltungen und Angebote für Unternehmen und Wirtschaftende.

…mit dem **Magazin** der Nachhaltigkeitsstrategie **Durchblick^{N}**. Es legt den Fokus auf ein aktuelles Thema der nachhaltigen Entwicklung.

https://www.hessen-nachhaltig.de/folgen-sie-uns.html

https://www.hessen-nachhaltig.de/

https://www.nachhaltiges-wirtschaften-hessen.de/

https://www.hessen-nachhaltig.de/durchblick-n-magazin.html

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

HESSEN

NACHHALTIG

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Vielen Dank für Ihre Teilnahme…